

# BILDUNG UND ARCHITEKTUR für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Menschen befähigen, zukunftsorientiert zu denken und zu handeln. In Bildungsinstitutionen wie Kindertageseinrichtungen und Schulen spiegelt sich dies idealerweise in der eigenen Haltung, den Bildungskonzepten und auch in der Architektur und Umgebung wider. Durch partizipative Methoden sollen die Selbstbildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen so angeregt werden, dass sie in der Lage sind, kritisch zu denken und umweltbewusst zu handeln. Die Möglichkeiten, Aspekte der Nachhaltigkeit umzusetzen, sind vielfältig – häufig auch vereint in einem ganzheitlichen Ansatz, der sich auch in der Architektur wiederfindet.

Dr. Katharina Mohr (Geschäftsführerin des Ökowerkes Emden) geht in ihrem Vortrag auf die ganzheitliche erlebnis- und handlungsorientierte, interdisziplinär ausgerichtete Umwelt- und Gesundheitsbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein und gibt einen konkreten Einblick in die Praxis. Das Ökowerk Emden bietet – als außerschulischer Lernstandort – Kita-Gruppen und Schulklassen ein vielfältiges pädagogisches Angebot. Die Stärke dieses Lernortes liegt darin, dass auf dem weitläufigen Gelände zu jedem Thema primäre Begegnungen mit der Natur geschaffen werden können und Kindern und Jugendlichen damit alternative Zugänge zu Phänomenen ihrer Umwelt eröffnet werden.

Die Architektin Prof. Dipl.-Ing. (Univ.) Elisabeth Endres wird Beispiele aus ihrer Arbeit (z.B. an der staatlichen Gemeinschaftsschule in Weimar) mitbringen und anschaulich aufzeigen, wie man das Thema Nachhaltigkeit in der baulichen Gestaltung von Schulen umsetzen kann. Abschließend wird Frau Endres Hinweise auf einen neu entwickelten Planungsbaukasten geben, an dessen Erarbeitung die Montag Stiftung beteiligt war.

Zwischen den beiden Vorträgen gibt es die Möglichkeit, sich näher über Nachhaltigkeitsprojekte an regionalen Schulen zu informieren und nach dem zweiten Vortrag das Nachhaltigkeitszertifikat der Hochschule Emden/Leer für Schülerinnen und Schüler näher kennen zu lernen.

**Wir laden Sie ein, sich für Ihre eigene Arbeit von diesen Impulsen inspirieren zu lassen!**

## 29. April 2022

08:45 bis 13:00 Uhr

IN DIESEM JAHR FINDET DIE VERANSTALTUNG DIGITAL STATT. NACH DER ANMELDUNG ERHALTEN SIE EINE E-MAIL MIT INFORMATIONEN ZUM DIGITALEN ZUGANG ZUR VERANSTALTUNG.

**DAS PROGRAMM FINDEN SIE AUF DER RÜCKSEITE**

Die Veranstaltung ist in diesem Jahr kostenfrei.

**Anmeldung bitte bis zum 22.04.2022**

beim RPZ: [marques@ostfriesischelandschaft.de](mailto:marques@ostfriesischelandschaft.de), Tel.: 04941-179945



# BILDUNG BRAUCHT RÄUME

## PROGRAMM

- 08:45 Uhr Ankommen im virtuellen Warteraum
- 09:00 Uhr **Begrüßung und Grußwort**  
Dr. Matthias Stenger (Direktor der Ostfriesischen Landschaft)  
und Prof. Dr. Gerhard Kreutz (Präsident der Hochschule Emden/Leer)
- 09:20 Uhr Begrüßung durch das Organisationsteam
- 09:30 Uhr **Grüne Pädagogik – Umweltbildung für Kinder**  
Dr. Katharina Mohr (Geschäftsführerin des Ökowerkes Emden)
- 10:30 Uhr Pause und Präsentation von Nachhaltigkeitsprojekten aus der Region
- 11:00 Uhr **Schulen als nachhaltige Lernhäuser**  
Prof. Dipl.-Ing. (Univ.) Elisabeth Endres (Bund Deutscher Architekten)
- 12:30 Uhr Dank, Ausblick, Abschied
- Ende gegen 12:45 Uhr

*Seien Sie herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!*

*Jutta Renken-Sprick, Prof. Dr. Frauke Grittner, Svenja Rastedt und Birte Engelberts*



**OSTFRIESISCHE  
LANDSCHAFT**

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

University of Applied Sciences  
**HOCHSCHULE  
EMDEN • LEER**